

EFA-Toolbox



Instandhaltung *Check*

Gute Einfälle

statt teurer Ausfälle

Ressourcen schonen. Wirtschaft stärken.

Der Instandhaltungs-Check

Ressourcenschutz durch Instandhaltung

Ein gutes Instandhaltungsmanagement leistet einen strategischen Beitrag zu mehr Wettbewerbsfähigkeit produzierender Unternehmen und schont die Umwelt durch eine verbesserte Ressourceneffizienz. Viele Unternehmen unterschätzen aber den Beitrag der Instandhaltung zum Unternehmenserfolg – dabei kann eine falsch geplante Instandhaltung im Schadensfall Kosten verursachen, die um den Faktor drei höher als die versäumten Instandhaltungskosten liegen.

Mit einer vorausschauenden Instandhaltung können Sie:

- ▶ Ausfälle reduzieren
- ▶ Qualitätsprobleme verringern
- ▶ Instandsetzungskosten vermeiden
- ▶ Ressourceneffizienz steigern
- ▶ Effektivität des gesamten Produktionsprozesses erhöhen



Aufbau und Ziele des Instandhaltungs-Check

Mit dem Instandhaltungs-Check bietet die Effizienz-Agentur NRW Unternehmen ein Beratungsinstrument, mit dem Potenziale und Ansätze zur Verbesserung identifiziert und so die Grundlagen für ein strategisch geplantes Instandhaltungsmanagement gelegt werden.

Der Instandhaltungs-Check im Überblick:

- ▶ Kooperationsprojekt zwischen EFA, Unternehmen und externem Berater
- ▶ Zielgruppe: produzierende Unternehmen in NRW
- ▶ 50% der Kosten werden gefördert
- ▶ Dauer: 10 bis 15 Projektstage
- ▶ Maßnahmenplan nach 2 bis 3 Monaten

Brüninghaus & Drissner GmbH, Hilden

Integration, Transparenz und Motivation

Das Unternehmen fertigt Press-, Stanz-, Zierteile und Schweißbaugruppen für die Automobilindustrie. Der Check deckte eine Vielzahl von Optimierungspotenzialen auf. So wird die Instandhaltung jetzt kontinuierlich in das Managementsystem integriert und schafft Transparenz als Voraussetzung für Ziele und Strategien. Das Unternehmen verstärkt auch die Einbeziehung der Mitarbeiter, weil wertschöpfende Instandhaltung nur mit deren Verständnis für „ihre“ Maschine und die Systematik der Instandhaltung möglich ist.

Eibach GmbH, Finnentrop

Status-Quo-Ermittlung als Grundlage für Verbesserungen

Das Unternehmen ist führender Hersteller von hochwertigen Federungs- und Fahrwerkssystemen sowie technischer Spezialfedern für die Industrie- und Automobiltechnik. Mit dem Check ermittelte Eibach den Status-Quo der Instandhaltung im Unternehmen. Mit diesem Wissen wurden Strategien festgelegt, Zielvereinbarungen eingeführt, Handlungsanweisungen und Vorschriften für die Organisation der Instandhaltung entwickelt und Daten der Maschinenhistorien vervollständigt. Aufbauend auf den Ergebnissen des Checks führte Eibach eine „Technische Risikoanalyse“ an einer EPS-Anlage durch. Die Verfügbarkeit der Anlage steigerte sich dadurch bereits um fünf Prozent.



Der Ablauf des Instandhaltungs-Check

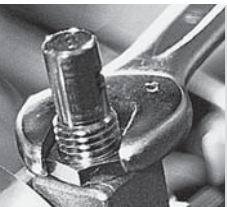
Fünf Schritte zur optimierten Instandhaltung

- 1. ▶ Initialgespräch:**
Kostenfreies Gespräch zur Ist-Situation und möglichen Verbesserungspotenzialen; Entscheidung über Start.
- 2. ▶ Interviews:**
Einzelinterviews von beteiligten Führungskräften und operativem Personal zu Stärken-Schwächen, Motivation und Kommunikation.
- 3. ▶ Betriebsrundgang:**
Aus der Stärken-Schwächen-Analyse gewonnene Erkenntnisse über Verbesserungspotenziale werden vor Ort geprüft. Die Begutachtung und Bewertung der Instandhaltungsdokumentation sowie eingesetzter Software ist wesentliches Element des Rundgangs.



Ein gutes Instandhaltungsmanagement leistet einen strategischen Beitrag zu mehr Wettbewerbsfähigkeit produzierender Unternehmen und schont die Umwelt.

- 4. ▶ Kennzahlen-Workshop:**
Workshop mit technischer Leitung, Instandhaltung, Controlling und ggfs. Geschäftsführung zum Abgleich des Status-Quo im Unternehmen mit Normung, entsprechender Literatur und Ergebnissen anderer Projekte, um Handlungsfelder zu identifizieren.
- 5. ▶ Dokumentation und Maßnahmenplan:**
Abschlussgespräch mit Diskussion erster Ergebnisse, Schwerpunktsetzung bei der Ergebnisdokumentation und Maßnahmenplanung. Präsentation der Ergebnisse und der Optimierungsvorschläge ca. zwei Monate nach Abschluss.



Der Instandhaltungs-Check der Effizienz-Agentur NRW:

Verbessern Sie Ihre Prozesse und vergrößern Sie Ihren Vorsprung.

Impulse für Ressourceneffizienz

Die Effizienz-Agentur NRW – kurz EFA – ist die erste Anlaufstelle für kleine und mittlere Unternehmen in Nordrhein-Westfalen zum Produktions-integrierten Umweltschutz (PIUS) und zum ressourceneffizienten Wirtschaften. Ziel ihrer Arbeit ist es, das Konzept des ökologisch orientierten Wirtschaftens in die Unternehmen zu tragen. Seit ihrer Gründung auf Initiative des NRW-Umweltministeriums ist die EFA ein kompetenter, verlässlicher und neutraler Partner für den Mittelstand. Mit ihrem gebündelten Fachwissen hat sie vielfältige Beratungsinstrumente als Einstieg in das ressourceneffiziente Wirtschaften entwickelt. Diese sind in der EFA-Toolbox zusammengefasst.

Weitere Instrumente der EFA-Toolbox:



PIUS[®]
Check

Prozessorientierte Stoffstromanalyse zur Steigerung der Ressourceneffizienz



Ökoeffizienz
Handwerk
Check

Optimierung des betrieblichen Ressourceneinsatzes im Handwerk



JUMP
Tool

Produktentwicklung im Sinne der Umweltgerechten Produktgestaltung



RKR[®]

Betriebswirtschaftliche Erfassung der ressourcenbezogenen Kostensenkungspotenziale

Unterstützung bei der Umsetzung:



PIUS[®]
Finanzierung

Bei Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz weist Ihnen die PIUS-Finanzierung der EFA den Weg zu attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten.

Dipl.-Ing. Ilona Dierschke

Mülheimer Straße 100 | 47057 Duisburg
Tel.: 02 03 / 3 78 79 - 30
efa@efanrw.de | www.efanrw.de

Regionalbüro Aachen im Technologiezentrum

Dennewartstraße 25 - 27 | 52068 Aachen
Tel.: 02 41 / 9 63 - 16 21
aachen@efanrw.de

Regionalbüro Bielefeld im Technologiezentrum

Meisenstraße 96 | 33607 Bielefeld
Tel.: 05 21 / 29 97 - 39 7
bielefeld@efanrw.de

Regionalbüro Münster im Handwerkskammer Bildungszentrum

Echelmeyerstraße 1 - 2 | 48163 Münster
Tel.: 02 51 / 7 05 - 14 75
muenster@efanrw.de

Regionalbüro Siegen im Technologiezentrum

Birlenbacher Straße 18 | 57078 Siegen
Tel.: 02 71 / 2 50 39 - 60
siegen@efanrw.de



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds
für Regionale Entwicklung